









# Neues von Dresden im Bilde

## Das Denkmal Friedrich Augusts des Gerechten am Palaisgarten

Wie erinnerlich, war im vorigen Jahre um die Verlegung des Denkmals für König Friedrich August den Gerechten ein heftiger Kampf entbrannt. Infolge der Erneuerungsarbeiten des Zwingers hatte es sich nötig gemacht, dem Denkmal, das früher mitten im Zwingerhof stand, einen anderen Platz zuzu-



Phot. P. Wachtel

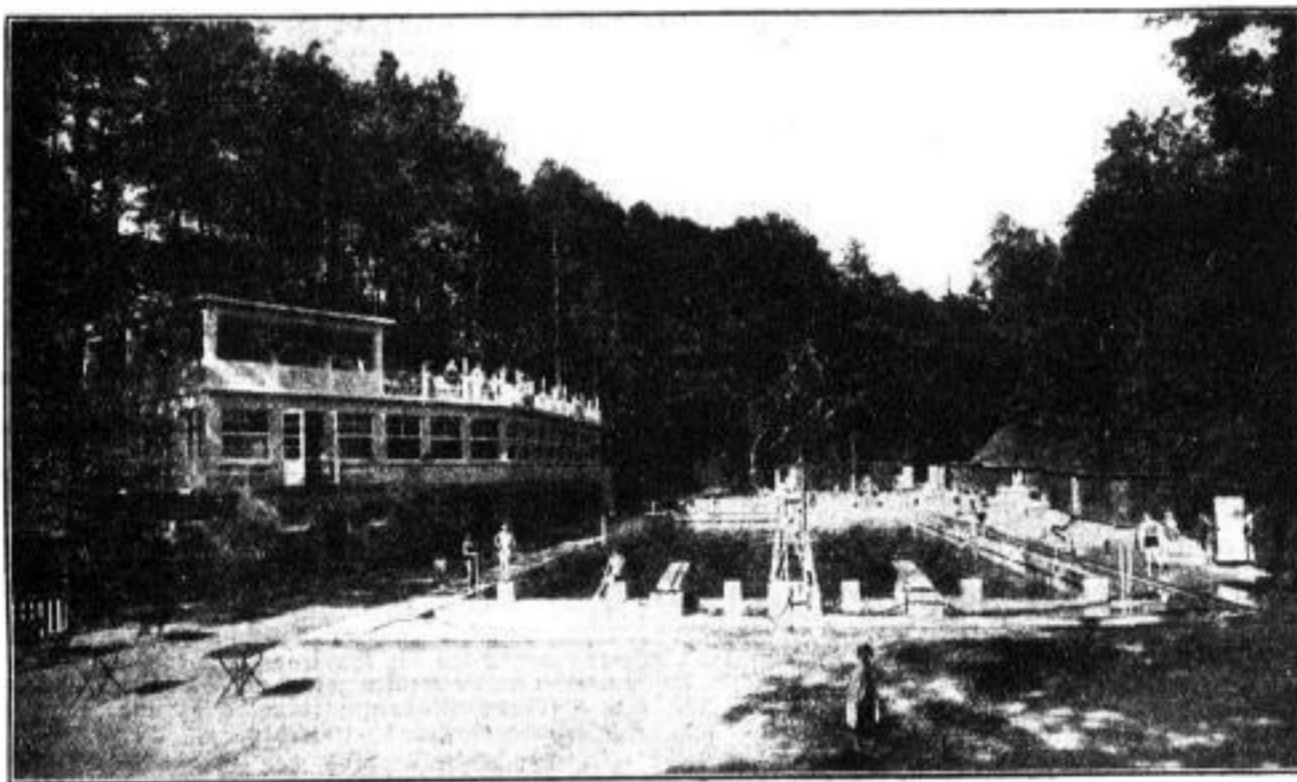
weisen. Zunächst war man auf den Gedanken verfallen, es vor den Treppenaufgang zur Gemäldegalerie zu legen. Wegen dieses Standorts wurden aber die heftigsten Einwände erhoben, weil dadurch der Semperbau verdeckt und der schöne Turmblick nach dem Theaterplatz unmöglich gemacht wurde. Schließlich hat sich der Denkmalrat dann entschlossen, das Denkmal dort wieder zu besetzen, um es neben dem Eingang zum Palaisgarten in der Neustadt aufstellen zu lassen. Die Arbeiten sind jetzt beendet, und nachdem die Pläne gefallen sind, wird jedermann mit Genugtuung feststellen, daß die fröhliche Frage eine glückliche Lösung gefunden hat. Oberstaatsarchivar Dr. Brabant hat in unserem Blatte schon einmal darauf hingewiesen, daß das Denkmal nun dort steht, wo es bereits vor 112 Jahren hinkommen sollte. Als im Jahre 1818 Zohiens erster König sein 50jähriges Regierungsjubiläum feierte, hatten die Stände des Landes beschlossen, ihm ein Denkmal in der damals so beliebten Form eines Obeliskens zu errichten, und zwar vor dem Japanischen Palais. Der König lehnte aber diesen Plan in seiner Weisheit ab. Jetzt steht sein Denkmal, allerdings in anderer Gestalt, dort, wo man es einst errichten wollte.

## Die neue Promenaden-terrasse an der Elbe

Bereits in unserer Pfingstnummer hatten wir eine Beschreibung der neuen Promenaden-terrasse links der Elbe zwischen Augustusbrücke und Marienbrücke gebracht, wodurch der Dresdner Einwohner und den Fremden auf dem alten Parkhofgelände eine neue ideale Stätte der Erholung mit prächtigem Blick auf den Elbtrom und die Neustadt besichert worden ist. Das nebenstehende Bild zeigt die neue Terrasse mit ihren jungen Lindenbäumen und ihren schönen, bequemen Ruhebänken. Schon in den wenigen Tagen seit der Errichtung der Anlage ist sie das Ziel vieler Spaziergänger geworden. Zunächst ist es nur möglich, zwischen Landesfinanzamtgebäude und Fernheizwerk nach der Terrasse zu gelangen. Ein Zugang direkt vom Theaterplatz aus ist jetzt im Entstehen begriffen. Wenn die Abfahrt verwirklicht worden ist, auch einen Ausgang elbbwärts zu schaffen, wird die Terrasse noch weitlich gewinnen.



Phot. P. Wachtel



Phot. Klemm, Dr.-Weißer Hirsch

## Das Schwimm- und Luftbad Weiher Hirsch-Vöhla

Das im vorigen Jahre in wunderbarer waldreicher Lage unterhalb des Vedrich-Groß-Sees eröffnet worden ist, zeigt sich jetzt nach seiner bedeutenden Erweiterung in gänzlich neuem Gewande. Das neugebaute, sportgerechte Schwimmbecken, das große Rinderplanischbecken, die Sportanlagen aller

Art, die Sonnen- und Liegematten und das Terrassenrestaurant mit eigener Konditorei werden noch mehr als es bisher gezeigtes ist, einen Anziehungspunkt für die zahlreichen Freunde von Sonne, Luft und Wasser bilden, zumal das Bad durchaus auf einen Massenbesuch eingerichtet ist, da Umkleidezellen für 1500 Personen vorhanden sind. In 25 Minuten ist das Bad vom Stadthorn aus mit der Straßenbahnlinie 11 oder mit dem F-Domibus zu erreichen.

## Maria Theresia in der Schönbrunner Ausstellung

Es gibt ein köstliches Gemälde von Canaletto, dem Schichtenmalers des 18. Jahrhunderts, auf dem der Einzug einer Kavalkade in den Schönbrunner Schloßhof geschildert wird: ein Abvancieren des bei Amersdorf lagernden Heeres führt in einer Prachtprozession an. Er überbringt der Kaiserin die Nachricht vom Sieg der vereinigten Oesterreicher und Russen über den Frequenten. Alles an diesem Bild läßt eindringlich das frühere Schönbrunn erkennen. Dies ist nicht das glänzende, vornehm sich öffnende Schönbrunn, das die Sechzigerjahre des vorigen Jahrhunderts geschaffen haben, sondern das heute, auf trümmigen Wällen, verfallenen Häusern, Schwibbögen, Balkonen und Tore, auf grünen Wiesen und Jagden abgeleitete Lustschloß.

Wenn die nun dort eröffnete Maria-Theresia-Ausstellung etwas besonders Verdienstliches leistet, so ist es die Wiederherstellung des ursprünglichen Bildes: Schönbrunn galt in den letzten Jahren ja immer als die Stätte, wo Napoleon seine Paraden abhielt, Kaiser Franz Josef ein Menschenalter hindurch residierte; nun aber erhebt es wieder ganz in seiner unerfälschten Barockschönheit. Und lebendig wie nie tritt uns aus diesem Rahmen die majestätische, nicht gar große, üppige Frau mit dem Doppelpinn, den klaren blauen Augen, dem keilen, aus der Stirn gekämmten Haarhofs entgegen, die es erblaut.

Man gewinnt zu ihr eine neue innige Beziehung. Davon abgesehen, daß man nun die Möglichkeit besitzt, sie bei ihren alltäglichen Geschäften zu beobachten: am Schreibtisch, beim Frühstück, bei der Garderobe (für goldenes „Nachzeug“ enthält zwei mächtige Koffer), in der Säule, im Salon, — in diesen wie in den Schreibräumen, die in so prächtiger Auswahl in den Vitrinen liegen, den Weg zu ihrem inneren Menschen. Wenn wir auf einem Akt, den ihr der Hofkriegsrat von 1771 vortrug, neben zwei großen braunen Hunden in den angenehmen freien Räumen ihrer Handkoffer den Vermerk lesen: „Schäme mich, daß eine canne café darüber geworfen“, so zeigt uns das so viel frauliche Offenheit und Anmut an, daß allein diese sieben Worte genügen, uns für sie einzunehmen. Doch solche Bemerkungen wiederholen sich. Auf einem Aktetisch sieht sie den Reichsvater, die gewünschte Kundschilde zu verschicken, daß sie gern ein Hofset besuchen wolle; allein sie stelle es ihm anheim, dies zu erlauben oder nicht, denn sie sei genau lau und leichtfertig in geistlichen Dingen.

Wie sympathisch berührt ihr Verhältnis zu dem Gatten Franz von Votbringen. Auf einem Zettel, wo er sich mit Pleiten wegen einer ungelieblichen Verehrerin entschuldigt, antwortet sie mit Tinte, daß sie sich geehrt fühle, wenn der Kaiser einer Frau gegenüber sich so beschuldigt, doch kann sie sich zu einer nicht verhalten, launig einen Schreibecker zu verbefern, der ihm dabei unterliefe. Die Altersbilder nach seinem Tode

zeigen sie stets schwarz gekleidet und mit dem Witwenschleier. Sie schreibt über ihn: „Je veranqueter, je altlicher ich 29 Jahre 6 Monate 6 Tage war in meinem Ehestand, so viel unglücklicher befinde ich mich an jetzt, wo alles verloren, welches mich erhalten, aufgemuntert, geteilt, gerathen hat in meiner unglücklichen 50jährigen Regierung.“ Vor diesen Worten verblasen alles barocke Gold, aller Bilder- und Gobelindruck, mit dem sich diese Fürstin im Bewußtsein ihrer europäischen Machtstellung umgab.

Ergreifend ist auch der Bericht von ihren letzten Stunden. Zwischen Ohnmachten erteilt sie noch Weisungen, welche Personen man zu beschenken habe, spricht ihrem Sohn Josef Trost zu, der vor dem Strausentheil kniet, und erweist sich — der Frau hat Goethe darin nicht unähnlich — auch jetzt des Humors mächtig: mit einem Blick auf den Novembereggen vor den Fenstern gibt sie den Anwesenden zu bedenken, daß dies kein gutes Wetter für ihre heutige Reise sei...

Solch menschliche Züge ergänzen das Bild dieser tatkräftigen Frau, deren geschichtliche Bedeutung unumstritten ist. Vollends aber gibt ein Handbillet an den Grafen Neipperg Auskunft über ihre Teilnahme am Untergangenschicksal. Es lautet: „Es solle morgen ein Deserteur executirt werden; man er nur defertirt hat, so wäre es wider mein Befehl, das man ihn hendeite; man er wenn umgebracht hat, so will ihm keine Gnade geben, wohl aber, wenn kein Blut ist vergossen worden.“ M. T.

Dr. Robert Braun

## Bücher und Zeitschriften

× Neuer Osmanismus. Von Ministerialrätin Gertrud Paenem. (Quelle & Meyer in Leipzig.) Der Verfasserin kommt es darauf an, trotz der heutigen Form des Osmanentums die geistigen und seelischen Kräfte im Menschen zu entwickeln und ihnen Betätigungsmöglichkeiten zu bieten. Ihr Buch weiß Mittel und Wege, in klarer Erkenntnis dieser großen Kultur Aufgabe zu einem neuen Bildungsideal zu gelangen.

× Aufsatz- und Sprachlehre in der höheren Schule. Von Studentin Georga Kühn. (Quelle & Meyer in Leipzig.) Wenn Verfasserin kein Werk den Berlin einer Grundlegung der Sprachlehre nennt, so kann man ihm gern zustimmen, daß dieser Versuch wohl angeht ist. Das Ziel der Sprachlehre entwickelt er aus der Aufgabe der Sprache im Kulturbereich des Volkes. An drei Proben von Schülern zeigt Verfasserin, wie der Gegenstand der Darbietung mit seiner innerlichen Gesetzmäßigkeit einseitig, auf der anderen Seite die Seelenlage des Jugendlichen Schreibers gewissermaßen in sich selbst spiegelt. Diese Einsicht in die Stilformen und ihre stilische Einheit ergeben. Diese Einsicht in die Stilformen und ihre stilische Einheit ergeben. Diese Einsicht in die Stilformen und ihre stilische Einheit ergeben.

× Neue Jung-Roland-Bücher. Der 16000. Geburtstag, den der Reichstag der Deutschen im Ausland und seinem literarischen Unternehmen, der Herausgabe der ersten vier Bände seiner wohlgeleiteten Jung-Roland-Bücher vor kurzem ergab, ließ ihn auf der ein-

geschlagenen Bahn weiter fortschreiten. Aus der gewandten Feder von Kapitän A. E. Hugo v. Waldewer-Parg ist eine spannende Erzählung aus dem 15. Jahrhundert für die männliche Jugend hervorgegangen, die vier neue Bände der Jung-Roland-Sammlung (Nr. 5 bis 8) füllt. Die ersten beiden, in 12 Bänden umfassen die Bände sind betitelt: „Der Sohn der See“, die beiden folgenden: „Der Held der See“, und erzählen in mitreißender Form von den heldenmütigen Taten des Danziger Schiff- und Kriegsführers Paul Wendt. Gleich dem Vorkriegsroman ist der kleine Paul ein von Danziger Seeleuten, die gegen Piraten kämpften, aus dem Wasser aufgefischt worden; er wird von dem Danziger Matrosen Wendt an Kindesstatt angenommen und erzogen, bis er, seinem unachtmlichen Trange zur See folgend, zum tüchtigen Schiffsmann und zum heldenhaften Führer im Kampfe der Danziger Danzflotte gegen die den reichhaltigen Handel in der Ost- und Nordsee bedrohenden Seeräuber dänischer, englischer, französischer und italienischer Herkunft wird. Mehr noch mit Vih, als mit derber Gewalt — obwohl auch diese eingesetzt wird, wenn's nothut — ertrotzt er Sieg auf Sieg über die oft übermächtigen Feinde und wehrt auch seine zweiten heimlichen Mitstreiter immer mit dem eigenen, todesverachtenden Kampfesmut zu erfüllen. So dient er seiner Vaterstadt Danzig und der gesamten Ostsee mit dem Einsatz seiner ganzen heiligen Liebe zum Deutschtum und mit einem beispiellosen, zur Nachahmung anspornenden Erfolg. Inhalt und Schöpfung der vier neuen (überraschend ungemein wohlfeilen) Jung-Roland-Bücher strempeln sie zu einer nicht bloß spannungsgeladenen, sondern auch anregenden und aufmunternden Lektüre für die deutsche Jugend.

× Die Stände im künftigen Staate. Von Dr. Friedrich Gerstl. Band 1 der Schriftenreihe „Neuordnung“. (Verlag: Deutsche Treue, Berlin W. 92.) — „Die Ständefrage liegt in der Luft, die ständische Lösung hängt in der Luft.“ Mit diesen Worten beginnt Dr. Gerstl seine neue Arbeit. In fünf Kapiteln (Vorkapitel, Vorkapitel, Vorkapitel, Vorkapitel, Vorkapitel) untersucht er Wesen und Bedeutung der verschiedenen Stände und beleuchtet die Rolle, die sie im heutigen Staate spielen. In einem weiteren Kapitel setzt er auseinander, daß der einzelne Stand an sich nicht befähigt ist, den Staat zu leiten, daß vielmehr ein Zusammenwirken aller erfolgen muß. In einem abschließenden Schlußkapitel legt er dann, wie er sich die Lösung denkt. Er erhebt ein Unterhaus (Reichstag), dessen Mitglieder von den verschiedenen Ständen und Provinzen gewählt werden, und ein Oberhaus, dessen Mitglieder auf Vorschlag der berufständlichen Organisationen vom Staatsoberhaupt benannt werden.

× Grundzüge der Vererbungslehre, Rassenhygiene und Bevölkerungspolitik. Von Prof. Dr. Hermann Werner Siemens in Leiden. Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 50 Abbildungen. J. F. Lehmanns Verlag, München. Bei der zunehmenden Bedeutung, die die Rassenhygiene und Vererbungslehre im Leben des Volkes und des Staates gewinnt, ist dieses Buch von Prof. Dr. Siemens in Leiden ein wertvoller Beitrag zum Verständnis der Vererbungslehre und der Aufgaben und Ziele der Rassenhygiene.

× H. H. H. H.: Das Gelingen der Freiheit. 200 Seiten. (Robert Verlagsgesellschaft, Basel und Leipzig.) H. H. H. H. ist ein Initiationsroman, dessen Träger im bürgerlichen Leben Joseph Schneiderfranken heißt. Sein Leben erlebener neues Werk meint damit den wie ein böser Spuk umgebenden, schillernden Jargonbegriff vom Gelingen der Freiheit. Das Buch hat innerhalb des Gesamtwerkes der Schriften von H. H. H. H. eine Sonderstellung. Es ist, wie alle Bücher von H. H. H. H., in der ihm erwachsenen reichen dichterischen Sprache geschrieben und wirkt spannend bis zur letzten Seite. Alle aufscheinend so komplizierten Probleme des sozialen Lebens sind auf den einfachsten Renner gebracht.



197. Sächsische Landes-Lotterie

1. Klasse — Ziehung vom 10. Juni — 1. Zug

Alle Nummern, hinter denen kein Gewinn steht, sind mit 144 Reichsmark gezogen worden.

Table of lottery numbers and prizes for the 197th Saxon State Lottery, Class 1, 1st draw, June 10, 1930. Includes columns for numbers and corresponding prize amounts.

Nachrichten aus dem Lande

Schwere Verkehrsunfälle

Reißen. Am 2. Pfingstfeiertag stieß in einer Kurve der Staatsstraße in Zehren ein Kraftfahrer mit einem Personenkraftwagen zusammen. Der Kraftfahrer, der 29 Jahre alte Maurer Wagner aus Colm, wurde durch die Windschutzscheibe des Autos geschleudert; es wurde ihm der Hals mit einem Messer durchgeschnitten und sein Tod trat nach wenigen Minuten ein. Seine Mitfahrerin, eine 20jährige Fabrikarbeiterin, erlitt schwere Kopfverletzungen und wurde nach dem Krankenhaus von Zehren gebracht. Die Insassen des Personenkraftwagens kamen mit geringeren Verletzungen davon.

Am Pfingstsonntag fuhr auf der Landstraße bei Krösa ein Kraftfahrer die 57jährige Frau Christböber aus Rößige an und verletzte sie tödlich. Der Kraftfahrer und seine Begleiterin kürzten, letztere trug einen schweren Schädelbruch davon.

Planen i. B. Der 28 Jahre alte M. Walter aus dem benachbarten Oberloa wollte mit seiner Braut eine Pfingstfeier unternehmen. Bei Schwarzbach stieß er mit einem anderen Auto zusammen und erlitt einen Schädel- und Oberarmbruch, weshalb er in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Die Braut kam mit leichten Verletzungen davon.

Venig. Am 1. Pfingstfeiertag fuhr ein mit Paketen beladener Gefrorenwagen der Reichspost gegen 12 Uhr die Zinnerberger Straße hinab. An der rechten Außenkante des Karrens der Leiter hatte der Postausbehalter Walter Bernhardt Platz genommen, obwohl dies nicht der vorgeschriebene Platz war. In einer kleinen Rechtskurve neigte sich der Wagen sehr weit nach rechts, stürzte um und begrub den 28 Jahre alte Bernhardt unter sich. Anwohner der Zinnerberger Straße jagten Bernhardt unter dem Karren hervor. Bernhardt, der sehr schwere Bedenbrüche und innere Verletzungen erlitten hat, wurde dem Chemnitzer Stadtkrankenhaus zugeführt.

25prozentige Aufwertung Leipziger Stadtsanleihen

Leipzig. Den Bemühungen des bisherigen Landtagsabgeordneten der Volkspartei, Dr. Wallner, ist es gelungen, einen Spruch der Reichsgerichtsstelle für die Ablösung von Anleihen beim Oberverwaltungsgericht in Dresden zu erzielen, nach dem die künftigen Anleihen Leipzigs aus den Jahren 1916 und 1918 mit 25 Prozent aufzuwerten seien. Der Rat der Stadt Leipzig handelte bisher auf dem Standpunkt, daß die Aufwertung nur mit 12 1/2 Prozent zu erfolgen habe. Es handelt sich um ein Goldmarkkapital von 104 Millionen Mark, für dessen Aufwertung bisher 18 Millionen Mark bereitgestellt waren, während nach dem nun erfolgten endgültigen Spruch des Oberverwaltungsgerichts weitere 18 Millionen Mark, zusammen 26 Millionen Mark, an die Aufwertungs-gläubiger zurückzugeben sind.

Drilllinge in der Universitäts-Frauenklinik

Leipzig. In der Universitäts-Frauenklinik schenkte eine Frau Drilllingen das Leben. Es sind drei muntere, stramme Jungen des Ehepaars Rosendorf, Leipzig B. 32, das seit einem Jahre verheiratet ist. Mutter und Kinder befinden sich wohl und der Vater ist hochbeglückt über das Sterbedüngend, das ihm später in seiner Konditorei tüchtig helfen soll.

425 Jahre selbändige Stadterwaltung

Annaberg. In diesen Tagen kann die Stadt Annaberg das 425jährige Bestehen der selbändigen Stadterwaltung begehen, deren sich die Stadt am Pöhlberg seit den Juniagen 1505 erfreut.

Diamantene Hochzeit

Modewitz. Das Ehepaar Bernhardt Walter in Modewitz konnte seine diamantene Hochzeit feiern. Das Familienkonkordat übermittelte ihm seine Glückwünsche.

Amtl. Bekanntmachungen

Unzüchtiger Ausweis

Der vom Polizeipräsidenten am 3. April 1930 unter Nr. 974 für Dorsthe u. Charlotte Fabricius geb. Lange ausgesprochene bis 2. April 1930 gültige Ausweis ist abhanden gekommen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Vom Fürsorgeamt gesuchte Personen

- List of names and addresses of persons sought by the care office, including details like names, birth dates, and current locations.

Baugenehmigungen

- List of building permits issued, including details like applicant names, addresses, and types of buildings.

Vorschläge für den Mittagstisch

Ornithiertes Fischfilet mit Champignonstunke und Kartoffeln.

Table of lottery numbers and prizes for the 197th Saxon State Lottery, Class 1, 1st draw, June 10, 1930. Includes columns for numbers and corresponding prize amounts.

Wald-Mittagsessen. Das alljährlich von der Evang.

Wald-Mittagsessen. Das alljährlich von der Evangelischen Missionvereinigung Junger Männer in Dresden veranstaltete Wald-Mittagsessen findet Sonntag nachmittags 3 Uhr im Margaretenpark der Dresdener Seite statt. Die Preisprobleme sind durch den Vorstand übernommen. Die Missionarssprache wird von Pastor Petermann aus Leipzig, früher Missionar in Indien, über das Thema gehalten: „Die Not Indiens — ein Hilfswort an dich — Erlebnis unter den Palmen und Tempeln Indiens.“ Das Schlußwort wird von Pastor Dr. W. W. W. sprechen. Allgemeine Gesänge und Vorträge werden die Feier umrahmen. Bei ungenügender Beteiligung findet das Fest um 3 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Johann Strauß, der mit seinem Wiener Orchester seit seinem

Johann Strauß, der mit seinem Wiener Orchester seit seinem letzten Gastspiel in Dresden täglich viele Tausende durch die herrliche Wiederholung der Wiener Walzer und Operetten begeisterte, beschließt seine große Frühjahrs-Tournee mit drei großen Konzerten im Pflanzgarten am Freitag, 27. Juni, abends 8 Uhr, und Sonntag, 29. Juni, nachm. 4 und abends 7.30 Uhr. Je nach Bitterung werden diese Konzerte im Garten oder im Saal stattfinden. Karten bei H. Hies, Seestraße 21.

Rundfunkprogramme

Mittwoch, den 11. Juni.

Mitteldeutscher Sender Dresden—Leipzig

- 8,15: Uebertragung aus Dresden: Reichsgerichtspräsident i. H. Dr. Simons: „Evangelisch-Sozial.“ (Anlässlich der Pfingsttagung des Evangelisch-Sozialen Kongresses.)
- 10,30: Dienst der Hausfrau. Hilde Epenhagen, Leipzig: „Vom barten Brot.“
- 12,00: Schallplattenkonzert.
- 14,30: Jugendlust. „Dr. Dostlie und seine Tiere.“ Das Abenteuer mit den Scerandern. Hörspiel. Leitung: Hans Freyberg.
- 15,00: Dr. Richard Engländer, Dresden: „Das musikalische Plagiat.“
- 16,30: Solistenkonzert. Mitwirkende: Anita Witrowitz vom Neuen Theater in Leipzig (Gesang); Elisabeth Keller, Berlin (Violine); Winfried Wolf, Berlin (Klavier). Am Flügel: Alfred Simon.
- 18,00: Arbeitsmarktbericht des Landesamtes für Arbeitssuchen.
- 18,35: Italienisch.
- 18,50: Aktuelle Bierzettelkunde.
- 19,05: Max Gerhardt, Leipzig: „Angehörige und Nationalisierung.“
- 19,30: „Vob und Verr.“ Kriminalnovelle in neun Wagnerscheiden von Hans Peter Schmidt und Erich Riedemann-Schmiele. Musikalische Leitung: Hilmar Weber. Das Leipziger Rundfunk-Orchester.

Berliner Sender

- 6,30: Rundfunknachricht. — Anschließend: Frühkonzert.
- 14,00: Schallplattenkonzert.
- 15,20: Gertrud-Hoffmann-Frieda Bannig Epinger: „Gandfian und Gand-angehörte.“
- 15,40: „Rundschau für Blumen- und Gartenfreunde.“ Garten-direktor Ludwig Keller.
- 16,05: Programm der aktuellen Abteilung. „Berliner Betriebe.“
- 16,30: Sonate Opus 65 von Bill Junfer-Friedrichs. Gespielt von Hermann Koppe (Flügel).
- 17,00: Der Autor spricht über sein Buch: „Bohème ohne Rint“ von Joachim Waack.
- 17,30: Jugendlust. Mitwirkende: Ruth Kehler (Vieder zur Taute), Adolf Freise (Englisch-Horn), am Flügel: Julius Bürger.
- 18,00: Ged. Juristat Prof. Dr. Ch. Heilbron: „Rechtsfragen des Tages.“
- 18,30: Dr. Theodor Dohm: „Das Redarland.“
- 19,00: Unterhaltungsmusik. „Jugendoperette A. Hies.“
- 20,00: Freizeitsportabend. Mitwirkende: Sigrid Oregan; das Refe-Quartett; am Flügel: Franz Rupp.
- Anschließend: Zeitungsfrage usw. — Danach: Tanzmusik.

Königswusterhausen

- 6,30 bis 7,30: Berliner Programm.
- 10,15: Uebertragung aus Dresden: Prof. Dr. Rubin: „Der deutsche Osten und das deutsche Volk.“ (Anlässlich der Reichstagung des Deutschen Allgemeinen Pädagogikerverbandes.)
- 13,00 und 14,00: Schallplattenkonzert.
- 15,00: Kindertheater. Leitung: Otto Wollmann.
- 15,45: Frauenstunde. Anna Drempig: „Der Aufstieg in der Hauswirtschaft.“
- 16,00: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
- 17,30: Dr. Hans R. Wülfel: „Die Zeitung im Unterricht.“
- 18,00: Vortrag aus Berlin.
- 18,40: Dr. Konrad Eiler: „Tiersturz und deutsches Weidwerk.“
- 19,05: Spanisch für Anfänger.
- 19,30: Fremdenfunk. Theodor Rogur: „Das Führerproblem in der Fremdenverkehrsarbeit.“
- Anschließend: Berliner Programm.

Was wollen wir heute noch hören?

- 19,25: „Don Carlos“, Oper von Verdi (Norddeutsche Sender).
- 20,00: Solisten- und Orchesterkonzert (Stockholm). — Orchesterkonzert (Wien).
- 20,30: Hörspiel „Krug Aktien 117“ (Bayrische Sender).
- 21,40: Wie eine Zeitung entsteht. Reportage (Frankfurt a. M. Radio).
- Einfontkonzert (London National).



SLUB Wir führen Wissen.

Am die Erbschaft des Bankiers Löwenstein

Sensationsprozess in Paris

Alles an diesem großen Finanzmann, der auf tragische Weise endete, war geheimnisvoll. Geheimnisvoll das Wirken seiner Aktienkapitalien, geheimnisvoll sein Leben, geheimnisvoll sein Tod im Flugzeug über dem Kanal.

Madame Leonie Tillet-Meur, eine charmante, elegante und offenbar auch sehr gebildete junge Dame, bewohnt in einer der vornehmsten Gegenden von Paris ein kleines Palais. Madame ist reich, sie kann sich jeden Luxus leisten; sie ist eine schöne, kultivierte junge Witwe.

Heute weiß man, daß der englische Bankier im ersten Augenblick der schönen Frau verfallen war, daß er ihr alle Wünsche erfüllte, und daß er auch geschäftliche Dinge mit ihr besprach, über die er sich sonst keinem Menschen anvertraute.

Die schöne Frau sah sich nicht zufriedener. Sie nahm einen Rechtsanwalt, sie schrieb eine Reihe von höflichen Briefen an den Testamentsverwalter in London und verlangte, daß man ihr die Summe anzeige.

Nun bekamen es die Erben des verstorbenen Finanzmannes doch mit der Angst zu tun. Ein Vermittler reiste nach Paris und bot Madame „für ihre Dienste“ einen Vergütung an.

Unterhalb Jahre waren vergangen, seit der Bankier am 4. Juli 1928 auf geheimnisvoller Weise aus seinem Flugzeug gestürzt und in den Klüften des Kanals ertrunken war.

Bermischtes

Opfer des Rheins in den Pfingsttagen

Auch der Rhein hat in den Pfingstfesttagen seine Opfer gefordert. In der Nähe des Dinslendorfer Pappelwäldchens ertranken zwei des Schwimmens unfähige Brüder.

Ein Segelboot auf der Diffee gekentert

Am Vormittag des ersten Pfingsttages wollten in Sanktitz der Bautechniker Willi Dausmann, sein Bruder, der Schuhmacher Walter Dausmann, der Schuhmacherlehrling Max Kellermann aus Garz auf Rugen und der Bautechniker Heldkrüger aus Steinitz eine Segelbootfahrt auf die Diffee unternehmen.

Seinen Sohn und sich erschossen

Im Tegeler Forst bei Berlin fanden Spaziergänger am Pfingstsonntag die Leichen des 33 Jahre alten Kriegsinvaliden Willi Magdeburg und dessen achtjährigen Sohnes.

Blitzschlag in zwei Bergsteigergruppen

Bei einem schweren Unwetter am Waghmann schlug der Blitz in eine große Gruppe Bergsteiger an der Unterfünfschütte am Hockel und in eine Touristengruppe an der Wittelspitze.

Wallfahrt der Zigeuner

Die schwarze Heilige — Saintes-Maries-de-la-Mer, das Mekka der Zigeuner — Die Sage vom Schiffbruch der Marien — Alle zehn Jahre Zigeunertreffen in den Sanddünen des Rhone-Deltas

Marseille, Anfang Juni.

Zigeunervallfahrt ins Rhone-Delta! Das merkwürdigste und seltsamste Zigeunertreffen, zu dem sich alle zehn Jahre einmal die Zigeuner Südwesteuropas zusammenfinden, fand vor kurzem in dem kleinen Flecken Saintes-Maries-de-la-Mer statt.

Ein nächtliches Lagerfeuer

Tagelang schon sah man die Zigeunerkarawanen über die weißbestäubten Strassen der Camargue zu dem kleinen Heiligtum am Meere ziehen. Es ist eine eigenartige Profession, die sich durch die Provence heranzieht, unter kobaltblauem Himmel, auf Strahlen, die von rosa Tamarisken und gelben Schwertlilien eingelagert sind.

Nachts leuchten auf der weiten Ebene ihre Feuer und die flackernden Flammen werfen gespenstische Schatten über die Lagerstätten. Wildblickende Männer mit kupferbraunen Gesichtern, Frauen in grellbunten Gewändern, und nackte Kinder singen beim Schein der Lagerfeuer zu dem eindringlichen Klang ihrer Saiteninstrumente klagende, melancholische Lieder.

Das sind die Wallfahrer, die alle zehn Jahre die Grabstätte ihrer schwarzen Schutzpatronin Sarah besuchen. Sie haben keinen einseitigen Glauben, aber hier auf dieser frommen Reise kommt ein allgemeines religiöses Empfinden zum Ausdruck.

Merkwürdiges Land

Die alten, klapprigen Wagen, von dünnen Kleppern gezogen, holpern langsam auf den Strassen dahin in ein merkwürdiges Stückchen Land. Die Insel Camargue liegt zwischen den beiden Hauptmündungen der Rhone und ist fast in ihrer ganzen Ausdehnung bedeckt von Sanddünen, Salzmarken, Schilfwald und Brackwasserlachen.

Auf der letzten Bestrede wird der lange Zug der braunen Wallfahrer von malerischen Gestalten begleitet. Das sind die Camarguais, die ihren breitrandigen Hut vor keinem Cowboy abzunehmen brauchen. Sie sind ebenso gewandte Reiter wie die Gauchos.

Die europäischen Gombous der Camargue treiben, in weite Lederhosen und rote Hemden gekleidet, mit großen Sporen bewehrt, ihr Vieh zu der Kirche von Saintes-Maries-de-la-Mer, damit es ebenso gesegnet werden möge wie die Menge der Wallfahrer.

Der Mann mit den beiden Bräuten

Aus Wien wird uns berichtet: Das Wiener Schwurgericht hat gestern einen Mordprozess verhandelt, der in psychologischer Beziehung ganz eigenartig dasteht. Der 27jährige Maurerlehrling Josef Kratochwill hatte der 19jährigen postenlosen Hausgehilfin Marie Ambros die Ehe versprochen und die Hochzeit war bereits angelegt.

Ford will Menschen fabrizieren

Henry Ford hat vor kurzem einen kleinen Griff in die Tasche gemacht und hundert Millionen Dollar für die Errichtung einer Schule gestiftet, die er „die Schule der Zukunft“ nennt. Der große Mann hat so lange Autos fabriziert, er lernt er, bis er den Wunsch bekam, Menschen zu fabrizieren.

schwarzen Bande befestigt sind, mit engen Miebern, großen Brustschürzen und weiten Röcken.

Der Schiffbruch der heiligen Marien

Saintes-Maries-de-la-Mer liegt auf der äußersten Spitze der Camargue, dort, wo die Wogen des Mittelmeeres an der Küste sich brechen. Der kleine Flecken besitzt weder Marktplatz, noch Hafen. Er ist weiter nichts als eine schmale Straße, ein paar kleine Quergassen und — die Kirche.

Aber schon Jahrhunderte vorher hat hier eine Kirche gestanden, deren Gründung nach einer alten Sage auf das Jahr 45 zurückgeht. Dieser merkwürdigen Sage vom Schiffbruch der Marien verdankt der Flecken seinen Namen und diese Sage ist auch der Grund für die alle zehn Jahre einmal wiederkehrende Wallfahrt der Zigeuner.

An einem Frühlingstage, so erzählt die Sage, wurde ein Boot an den Strand geworfen; Masten und Ruder hatte es im Sturm verloren. In dem Boot aber befanden sich Maria, die Mutter des Jakobus, des Kleinen, die Schwester der Heiligen Jungfrau, Maria Salome, die Mutter der Apostel Jakobus und Johannes, Maria Magdalena, und Martha.

Dort an der Küste des Rhone-Deltas stieß das Boot auf Grund, die Marien gingen an Land, liehen sich unter den Felsen nieder und beschränkten die Provence. An der Stelle aber, an der das Boot sich aufgenommen hatte, errichteten sie zum Preise ihrer glücklichen Rettung eine Kapelle.

Im fünften Jahrhundert, bei dem ersten Umbau der Kapelle, wurden nach der Ortslage die Gebeine des Jakobus, der Salome und der Sarah unter dem Altar beigesetzt, wo sie jahrhundertlang in Ruhe und Frieden gelegen haben.

Im Schein von 1000 Kerzen

In der Kirche von Saintes-Maries-de-la-Mer versammeln sich alle zehn Jahre am 24. und 25. Mai die Zigeuner zu einer in ihrer Art charakteristischen heiligen Handlung. Sie nehmen ihren Platz in der Kirche ein, von dem sie sich während der ganzen Dauer der Handlung nicht fortzubewegen. Eine eigenartige Ansammlung von Fühlen, aroben Wolldecken, Rissen und Menschen ist überall zu sehen, im Mittelstisch, im Altarraum, in den Beichtstühlen, um die Kanzel, auf dem Oratorien.

Wenn die Lade mit den heiligen Reliquien in der Kapelle entfällt, dann kniet sich der Fanatismus der Wallfahrer zu lautem Heulen. Kranke, Blinde und Lahme, Gebrechliche und Schwache rufen klagend die Heiligen an, und alle versuchen sie, die Reliquien zu berühren.

Nach zehn Jahren aber kommen sie wieder . . .

wissen, wie man sich jung, gesund und für den Lebenskampf stets gerüstet hält.

In der Fortbildung gibt es weder Lehrpläne noch Bücher. Die ganze Schule ist eine einzige Werkstatt. Alles funktioniert wie am Schnürchen. Die Schüler bezahlen kein Schulgeld, erhalten dagegen einen Tageslohn für die Arbeit, die sie in der Schule ausführen.

Was er wünscht

„Wenn ich Ihnen meine ehrliche und aufrichtige Meinung sagen soll . . .“, meinte der Rechtsanwält. Aber der Klient unterbrach ihn: „Nein, nein. Ich will Ihren juristischen Rat.“

Das Märchen

Tante Gerda erzählt im Kindergarten ein Märchen von Freen und Esen: „Sag mal, Jonnu, weißt du eigentlich, was das sind: Esen?“ — „Esen“, überlegt sich der Bub, „Esen — das sind — ja, das sind, wenn zwei Einsen hintereinander stehen.“



„Aber Gerda, du hast ja gar keine Platten mitgebracht!“ „Nein, Lieblich, das Grammophon war schon schwer genug, da konnte ich nicht auch noch die vielen Platten tragen.“

Graue Haare nicht färben!

Entropal, pat. gesch., das seit Jahren bewährte biologische Haarfärbungsmittel führt den geschätzten Haarwurzeln die notwendigen Pigmente (Farbstoffe) zu, sodass graue Haare und Nachwuchs auf natürliche Weise die ehemalige Farbe wiedererhalten, ohne Färbefarben auszuscheiden. Kopfschuppen verschwinden nach kurzem Gebrauch. Anwendung einfach. Gerüstert mundlich. Original-Flasche M. 4.80. Preisliste kostenlos.

- Marien-Apothek Dresden, Altmärkt 10
a. d. Kreuzkirchecke
Kronen-Apothek Dresden-N., Bautzer Straße 15





Vuon-Geaf-Vuon

Das neugegründete Straßenradrennen von Vuon nach Geaf und zurück, über 375 Kilometer, vereinigte neben guten französischen und belgischen Berufsfahrern auch einige Deutsche am Start, so Hermann Bufe, Josef Kemel, Geier, Kleinbürger und den Wiener Bula.

Leichtathletik

Murmi läuft Weltrekord

London siegt im Klubbkampf gegen Berlin und Paris

Die große Leichtathletikveranstaltung im Stadion von Stamford Bridge bei London mit dem Klubbkampf Berlin (Berliner und Berliner 20), London (Athletic-Club) und Paris (Stade Francaise) im Mittelpunkt ging vor einer großen Zuschauermenge vor sich.

H.S.V. Dresden siegt in Prag

Die Veranstaltung der Deutschen Eishockeygesellschaft Prag brachte den tschechischen deutschen Leichtathleten einige schöne Erfolge. Der H.S.V. Dresden gewann das 100-Meter-Rennen in 20,2 Sek. in der ersten Runde.

Rafensport

Fußball am Dienstag

Brandenburg gegen Galatasaraj 3:1 (0:0)
Vor etwa 100 Zuschauern erfolgte die offizielle Tabellendritter auf der Altonaerbahn einen eindrucksvollen Sieg. Die Türken, sämtlich aus trainierte Spieler in rot-weißem Dress, wurden mit freudigem Beifall empfangen und zeigten einen technisch guten Fußball.

Mitteldeutsche Fußball-Ergebnisse

Fortuna Leipzig schlägt L. N.G. Nürnberg 3:1
In Leipzig fand ein Freundschaftsspiel zwischen Fortuna Leipzig und dem L. N.G. Nürnberg statt. Wenn auch Nürnberg mit drei Erfolgen antrat, so hatte man doch den Eindruck, als wenn von den Gästen das Treffen nicht allzu ernst genommen wurde.

Nickheim-Turnier des D.S.V. Bar Kochba

Der D.S.V. Bar Kochba führte an den Pfingsttagen im Vörschauer Fußballspiel um den Nickheim-Pokal durch. Am Sonntag kam zuerst Bar Kochba Leipzig gegen GutsMuths Berlin zu einem überraschenden 2:1-Sieg.



Internationales Pfingst-Hockey-Turnier in Dresden

Wagner, der Torwart des S.H.C. OS Dresden, bei der Abwehr eines Schusses mit dem Fuß. S.H.C. OS trat in diesem Spiel auf Orient Kopenhagen auf und verlor mit 6:1

Phot. Casper-Dresden

Fußball im Auslande

Amsterdam: Vänderspiel Ungarn gegen Holland 6:2 (3:0).
Antwerpen: Vänderspiel Belgien gegen Portugal 2:1 (0:1).
Lesterreich
Rapid gegen Grauhoppers Zürich 1:4, Admira gegen Volksschl. 93 Kopenhagen 1:3, Rapid gegen Volksschl. 93 Kopenhagen 3:0, Admira gegen Grauhoppers Zürich 2:1.

Fußball der Woche

Die Fußballtreffen der Woche bringen wiederum recht feckende Paarungen. Am Mittwoch bestanden

Brandenburg gegen Rasensport

am 6.30 Uhr am Schützenhof Trachau entschieden. Die Schwarzwägen sind den Trachauern von sehr befriedigender Begier gewesen. Man mochte zwar den Schwarzwägen die besseren Ansichten geben, gewonnen haben sie aber noch nicht.

Handballsport am Sonntag

Treudner Sport-Club gegen Polizei-S.H. Chemnitz 10:5
Auch ohne Görndt und Neef holte sich T.S.C. einen beachtlichen Sieg gegen einen Gegner, der für sich Brandenburg nur knapp unterlag.

Rugby in Dresden

Auch dem Jägerpark hatte das herrliche Pfingstwetter am zweiten Beiertag Abbruch getan. So wählte dem Beiertag

Tennis

Schluss bei Rot-Weiß
Scharfer Kampf zwischen Tilden und Wrenn
Am Pfingstmontag, am Schlußtage des Tennisturniers bei Rot-Weiß haben wieder 1000 Zuschauer die Anlagen am Dandelsberg.

Wassersport

Regatta in Dresden
Regatta in Dresden
Regatta in Dresden
Regatta in Dresden

Wassersport

Regatta in Dresden
Regatta in Dresden
Regatta in Dresden
Regatta in Dresden

Wassersport

Regatta in Dresden
Regatta in Dresden
Regatta in Dresden
Regatta in Dresden

Wassersport

Regatta in Dresden
Regatta in Dresden
Regatta in Dresden
Regatta in Dresden

Wassersport

Regatta in Dresden
Regatta in Dresden
Regatta in Dresden
Regatta in Dresden

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various fragments of text and possibly names.

Börsen- und Handelssteil

Börsensteuern und Börsenreform

Für den 1. Juli wird eine Ermäßigung der Börsen- und Handelssteuern angekündigt, und die Großbanken warten...

Im Eilschritt der neuen Ernte entgegen

Nordamerikas Weizenbestände erstmalig unter Vorjahreshöhe - Der deutsche Getreidemarkt weiter unter Vormundschaft

Sier Wochen trennen uns noch von dem Beginn der neuen Ernte. Es ist daher begreiflich, daß die Diskussionen über...

Weizenpreis nicht nur die volle Importparität erreicht, sondern es werden dafür jetzt Viehhaberpreise entrichtet...

Da die neue Einrichtung, die im Grunde auf die Rück- umkehr einer durch Steuerermäßigung begünstigten Tages- spekulations hinausläuft, eine Belebung des Börsenverkehrs...

Frankfurter Abendbörse vom 10. Juni

Weiter schwach Unter dem Eindruck der Bewegung am Markt der Aktien der A. O. für Verkehrswesen zeigte die Abendbörse weitere Schwäche...

Die Prämieinnahme beider Gesellschaften betrug im Jahre 1929 92,1 Mill. Reichsmark, für die durch Tod fällig gewordenen Versicherungs...

Deutschland der zweitgrößte Elektrizitätsproduzent der Welt

Die Elektrizitätsproduktion der Welt ist zur Zeit auf rund 500 Milliarden Kilowattstunden jährlich zu schätzen...

Insichtlich des Elektrizitätsverbrauches pro Kopf der Bevölkerung steht Kanada mit 1845 Kilowattstunden...

Auswärtige Devisen

Table with columns for Location, Date, and Exchange Rate. Includes entries for London, New York, Rio de Janeiro, etc.

Geschäftsabschlüsse

Hermann Stärker, A.-G. in Chemnitz. Für das Geschäftsjahr 1929 wird einschließlich Vortrag ein Warenüberschuss von 702.044 (706.475) Reichsmark ausgewiesen...

Auflegung von Scharnweilungen der Reichspost

Von der Reichspost sind 50 Mill. Reichsmark unverzinsliche Scharnweilungen der Reichspost, die am 15. Juni 1931 fällig sind, voll untergebracht worden.

Berliner Schluss- und Nachbörse vom 10. Juni

Die Schwäche hält an Privatdiskont 4,625 %

Im Verlauf war die Tendenz mangelnder Anregung und unter der sehr nachteiligen Wirkung der Verkehrswesensreform...

Geld- und Börsenwesen

\* Rupeneinlösung der preussischen 5-Milien Kali- und Sodawerke...

Gründungen und Beteiligungen

\* Übernahme der Spandauer Lebensversicherung AG. durch Deutscher Gerold Volks- und Lebensversicherung AG.

Table titled 'Reichsbankzinsfäße' showing interest rates for Reichsbank and Lombardzinsfuß.

\* Deutsche Erdöl-A.G., Berlin. Das Unternehmen konnte 1929 ein Geschäftsergebnis von 21.471.158 Reichsmark gegen 17.751.709 Reichsmark i. V. erzielen...

Concordia, chemische Fabrik auf Aktien in Leopoldsdorf. Die...

Goldinamerke AG. in Bremen. — Wieder Verleumdung. Die...

Kaiserlicher Lebensversicherungsbank AG. Im vergangenen...

Wegener-Sollinger Gussstahl-Aktien-Berlin. Der Abschluss für...

Sahlungseinstellungen

Das Kaufhaus E. Wolff, Inhaber Erich Wolff, Neubrandenburg...

Schiffsnachrichten

Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd Bremen. Nach...

Hamburg 9. Juli. D. Chemnitz ab Bremen 12. Juli, ab Hamburg...

Von den Warenmärkten

Weltverbrauch und Weltvorräte an amerikanischer Baumwolle

Ueber die Weltvorräte, den Weltverbrauch und die Bewegung...

Ausfuhr amerikanischer Baumwolle von den Vereinigten...

Amerikanische Gesamtausfuhr: Im Laufe der Woche...

Vorräte an amerikanischer Baumwolle am 6. Juni in allen...

Neu sichtbare Vorräte, die von den Pflanzungen in dieser...

Der sichtbare Weltvorrat an amerikanischer Baumwolle...

Gestern berechnet die Anschaffungen der Spinnereien der...

Die Vorräte an indischer Baumwolle in Bombay betragen am...

Berliner Metallterminhandel vom 10. Juni

Kupfer: Jan. Juni 101 1/2, 104 1/2, Juli 102 1/2, 108 1/2, Br.

Zinn: Juli 36,75, Br. 36,75, Br. 36,75, Br. 36,75, Br.

Wagnis Aires, 10. Juni. (Anfang.) Weizen: Juli 10,17, August...

Amerikanische Warenmärkte

Juder — Neuport (Schluß) 10. Juni 9. Juni

Table with 2 columns: Date (10. Juni, 9. Juni) and values for Baumwolle - Neuport (Schluß).

Table with 2 columns: Date (10. Juni, 9. Juni) and values for Baumwolle - Neuport (Schluß) for various months.

Am Baumwollmarkt wurden angehtis des günstigen Wetters...

Table with 2 columns: Date (10. Juni, 9. Juni) and values for Metalle - Neuport (Schluß).

Getreide und Mehl (Schluß) 10. Juni 9. Juni

Table with 2 columns: Date (10. Juni, 9. Juni) and values for Chicago, Terminpreise.

Im Einflang mit der schwachen Veranlagung des Effekten...

Table with 2 columns: Date (10. Juni, 9. Juni) and values for Weizen per Juli, etc.

Chicago, Kaffeepreise. Roter Winter/Sommer Nr. 2

Table with 2 columns: Date (10. Juni, 9. Juni) and values for Weizen Amber Durum Nr. 2, etc.

Registerfachen, Konkurse, Zwangsversteigerungen

Konkurse

Beim Amtsgericht Dresden

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft...

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Tabakwaren...

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der...

Gerichtliche Vergleichsverfahren

Beim Amtsgericht Dresden

Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Aktien...

Zwangsversteigerungen

Beim Amtsgericht Dresden

Die im Grundbuche für Stadt Blatt 111 und 258 auf den Namen...

getragenen Grundstücke sollen Mittwoch, den 6. August, vormittags...

Das im Grundbuche für Gotta Blatt 415 auf die Namen: 1. Apotheker...

Die Einträge der Mitteilungen des Grundbuchamts und der...

Table with 2 columns: Date (10. Juni, 9. Juni) and values for Rote u. Schwarze - Chicago (Schluß).

Table with 2 columns: Date (10. Juni, 9. Juni) and values for Speck loco, etc.

Table with 2 columns: Date (10. Juni, 9. Juni) and values for Neuport, etc.

Neuport, 10. Juni. Baumwolle. (Anfang.) Juli 14,70 bis 14,75...



KONZERTE

19. Bundesfest des Sachs. Elbgau-Sängerbundes vom 14. bis 17. Juni in Pirna.

Sonnabend, den 14. Juni: 16.30 Uhr in der Festhalle: Jugendkonzert

18.30 Uhr: Sonderkonzerte im Adlersaal. Ausführende: Dresdner Quartettvereinigung, Mitglieder der Stadtkapelle.

Sonntag, den 15. Juni: 13 Uhr in der Stadtkirche: Kirchenkonzert

17 Uhr in der Festhalle: 1. Hauptaufführung

Montag, den 16. Juni: 17 Uhr in der Festhalle: 2. Hauptaufführung (Volkslieder)

Dauerkarten (für alle Veranstaltungen gültig, nur num. Platz) 4.- RM.



INTERNATIONALE HYGIENE-AUSSTELLUNG DRESDEN 1930

VERANSTALTUNGEN vom 11. bis 15. JUNI

Donnerstag 12. Juni: 16-18 Uhr: Dresdner Philharmonie, Konzertplatz

Freitag 13. Juni: 16-18 Uhr: DDAC, Deutscher Damen-Automobil-Club

Sonntag 15. Juni: 8-20 Uhr: Arbeiter-Landes-Sportkartell

Die Ausstellungshallen sind geöffnet von 9-19 Uhr, die Gast- und Vergnügungstätten bis 1 Uhr nachts

INTERNATIONALE HYGIENE-AUSSTELLUNG

Advertisement for 'Strandfest in der „Barberina“' featuring a large beach scene illustration and text about tanzspiele and kabaretten.

Advertisement for 'Internationales Restaurant' located at the International Hygiene Exhibition, featuring a large illustration of the restaurant interior.

Advertisement for 'Deutschnationale Volkspartei Ortsgruppe Dresden' with a large illustration of a man and text about a meeting and election.

Advertisement for 'Die Autofraßenkarte von Deutschland' listing various cities and routes.

Advertisement for 'Dresdner Nachrichten' newspaper, listing subscription rates and contact information.

Advertisement for 'Hoffmann & Kühne Pianos Flügel' listing various piano models and prices.

Advertisement for 'Hunde- und Katzenbesitzer!' listing various pet products and services.

Advertisement for 'Pianos vermietet billig Rabe' listing piano rental services.

Advertisement for 'ZOO' featuring an illustration of a monkey and text about daily performances and concerts.

Advertisement for 'Dampfschiff-Hotel' listing various travel services and hotel accommodations.

Advertisement for 'Schumanns Weinstuben' listing wine and food services.

Advertisement for 'Villa „Wilhelmshöh“' listing real estate services.

Advertisement for 'Sommerferien I. Kinder an der Ostsee' listing vacation packages.

Advertisement for '„Erlanger“' listing a restaurant or cafe.

Advertisement for 'Ty. India-Theater' listing theatrical performances.